

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Kerker und Tommy Tabor (AfD)**

vom 29. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Oktober 2019)

zum Thema:

Unterrichtsausfall in Berlin: Dauerkranke Lehrer

und **Antwort** vom 19. Nov. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Nov. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Frank Kerker und
Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21442
vom 29. Oktober 2019
über Unterrichtsausfall in Berlin: Dauerkrankte Lehrer

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

- 1.) Der Senat erklärte: „Von einer langfristigen Erkrankung wird ausgegangen, wenn eine seit drei Monaten ununterbrochen bestehende Krankheit vorliegt, wenn innerhalb des vergangenen halben Jahres Krankheitszeiten von bis zu drei Monaten entstanden sind oder wenn erkennbar eine Erkrankung vorliegt, die zu einer Abwesenheit von mindestens drei Monaten führen wird.“ (Vgl. Plenarprotokoll 16/70)
- 1.a) Wann gilt eine Lehrerstelle als unbesetzt und wann kann sie regulär nachbesetzt, wann kann sie ersatzweise besetzt werden?
- 1.b) Gelten Schulen auch bei langfristig erkrankten Lehrkräften als voll ausgestattet?
- 1.c) In welcher Form bestehen zentrale Personalreserven, um den Ausfall von Lehrern während des Schuljahres kurzfristig durch Ersatz Einstellungen zu kompensieren?
- 1.d) Wie viele Lehrkräfte wurden in den vergangenen Jahren während des laufenden Schuljahres als Ersatz für dauererkrankte Lehrer verpflichtet?

Zu 1a) – d):

Grundsätzlich wird bei der Feststellung von Einstellungsbedarfen nicht zwischen besetzten und unbesetzten Stellen unterschieden. Schon seit dem Schuljahr 2007/2008 wird im Falle einer Langzeiterkrankung einer Lehrkraft im Bestand der Schule keine Sollstundenzahl mehr zugeordnet; die Folge hiervon ist in der Regel ein unbefristeter Einstellungsbedarf, weil diese Position dann dem berlinweiten Einstellungskontingent zugerechnet wird. Insofern werden langzeiterkrankte Lehrkräfte grundsätzlich aus dem Bestand der Schule herausgerechnet.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern mit voller Lehrbefähigung bietet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nur unbefristete Arbeitsverträge an, um diese Dienstkräfte einerseits dauerhaft in Berlin zu halten und andererseits das Beschäftigungsverhältnis so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Befristete Beschäftigungsverhältnisse erfolgen im Rahmen der Personalkostenbudgetierung, auf eigenen Wunsch von Bewerberinnen und Bewerbern mit voller Lehrbefähigung und in der Regel bei sog. Seiteneinsteigerinnen und -einsteigern.

Zentrale Personalreserven werden bei Lehrkräften grundsätzlich nicht mehr vorgehalten. Ebenfalls seit dem Schuljahr 2007/2008 besteht für Schulen bei kurzfristig anfallendem Vertretungsbedarf die Möglichkeit, im Rahmen der sog. Personalkostenbudgetierung (PKB) eigene Vertretungsverträge mit potentiellen Lehrkräften abzuschließen.

Da langzeiterkrankte Lehrkräfte grundsätzlich voll ersetzt werden, ist von einem zusätzlichen Einstellungsbedarf für langzeiterkrankte Lehrkräfte von ca. 800 Vollzeit-einheiten auszugehen. (Siehe Antwort auf Frage 2)

- 2.) Wie viele Lehrer sind mit Beginn des neuen Schuljahres in Berlin aufgrund von Mutterschutz, wie viele Lehrer aufgrund einer langfristigen Erkrankung nicht verfügbar? (Bitte nach Schultyp aufschlüsseln)

Zu 2.:

Stichtag 1.8.2019	Lehrkräfte / VZE	
	Langzeiterkrankte	Mutterschutz
Grundschulen	298	115
Gymnasien	115	44
Int. Sektorschule	207	83
Berufliche Schulen	105	24
Sonderschulen	78	11
Gesamtergebnis	803	277

- 3.) Wie hat sich die Zahl der Lehrer, die nicht zur Verfügung stehen, in absoluten und in relativen Zahlen in den letzten fünfzehn Jahren in Berlin entwickelt? Inwieweit gibt es diesbezüglich Unterschiede zwischen den Bezirken? Inwieweit gibt es diesbezüglich Unterschiede zwischen den Geschlechtern?

Zu 3.:

SenBildJugFam I C4.1				Anlage_Frage 3
Anzahl der aktiven Lehrkräfte, die nicht zur Verfügung stehen absolut und in anteilig zu den aktiven Lehrkräften insgesamt nach Region/ nach Geschlecht an den öffentlichen Schulen im Land Berlin - Stichtag: 01.11.				
Region	Anzahl aktive Lehrkräfte, die nicht verfügbar sind			
	Schuljahr 2018/19		Schuljahr 2004/05	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Mitte	93	3,2	93	3,2
Friedrichshain-Kreuzberg	103	3,8	98	4,0
Pankow	84	2,6	59	2,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	97	3,1	96	3,5
Spandau	72	3,0	59	2,9
Steglitz-Zehlendorf	102	3,4	87	3,1
Tempelhof-Schöneberg	88	3,3	83	3,1
Neukölln	128	4,4	80	2,9
Treptow-Köpenick	74	4,0	51	3,0
Marzahn-Hellersdorf	61	2,9	45	2,0
Lichtenberg	73	2,9	49	2,2
Reinickendorf	92	3,3	78	3,2
Berlin insgesamt	1.067	3,3	878	3,0
davon				
Männlich	160	1,7	243	2,6
Weiblich*	907	4,0	635	3,1
* Im Schuljahr 2018/ 19 waren zu rund 40% Schwangerschaftstatbestände Anlass der Nichtverfügbarkeit				

Die Unterschiede zwischen den Bezirken und Geschlechtern sind aus der Tabelle ablesbar.

4.) Wie oft werden langfristig erkrankte Lehrer zur Begutachtung beim Amtsarzt einbestellt?

Zu 4.:

Diese Daten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen statistisch nicht erhoben. Die Anzahl von amtsärztlichen Untersuchungen ist abhängig von der Art der/den vorliegenden Erkrankung(en) und dem entsprechenden Verlauf.

5.) Mit welchem System werden die Krankmeldungen in Berlin erfasst?

Zu 5.:

Krankmeldungen von Lehrkräften werden mit dem IT-Verfahren IPV (Integrierte Personalverwaltung) erfasst.

6.) In welchen Fällen müssen Lehrer, wenn sie nur teilweise dienstunfähig sind, eine andere Tätigkeit übernehmen (z.B. in außerunterrichtlichen Bereichen der Schule) und wie ist dies rechtlich geregelt? Welche Unterschiede bestehen diesbezüglich zwischen angestellten und verbeamteten Lehrern?

Zu 6.:

Lehrkräfte, bei denen eine begrenzte Dienstfähigkeit festgestellt wurde, werden weiterhin als Lehrkräfte eingesetzt. Die Arbeitszeit wird entsprechend der begrenzten Dienstfähigkeit herabgesetzt. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 27 Beamtenstatusgesetz und § 33 (3) TV-L.

7.) Zu welchem Ergebnis kam die vom Senat eingesetzte Arbeitsgruppe zum Thema „Dauerkranke“?

Zu 7.:

Eine solche aktuell aktive Arbeitsgruppe ist der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht bekannt bzw. war die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht involviert.

- 8.)
- a) Wie viele dauerkranke Lehrer gibt es derzeit in Berlin, wie hat sich ihre Zahl in den letzten fünfzehn Jahren entwickelt? Was kosten dauerkranke Lehrer das Land Berlin im Jahr?
 - b) An wie vielen Tagen sind Berlins Lehrer im Durchschnitt krank gemeldet, wie hat sich diese Zahl in den letzten fünfzehn Jahren entwickelt und wie ist diese Entwicklung zu erklären?
 - c) Wie hoch ist die Zahl der Unterrichtsstunden pro Woche, die in Berlin ausfallen / vertreten werden müssen und wie hat sich diese Zahl entwickelt?
 - d) Wie hoch ist die Zahl der Unterrichtsstunden pro Woche, die in Berlin wegen Erkrankungen der Lehrkräfte ausfallen / vertreten werden müssen und wie hat sich diese Zahl entwickelt?

Zu 8a):

Aktuell (Stichtag 01.08.2019) sind 803 Lehrkräfte langzeiterkrankt. Am 01.08.2004 waren 599 Lehrkräfte langzeiterkrankt.

Im Jahr 2018 verursachten langzeiterkrankte Lehrkräfte unter Anwendung des Durchschnittsatzes Kosten in Höhe von 54.366.000 €.

Zu 8b):

Daten zur Anzahl der Krankheitstage sind der Anlage 1 zu entnehmen. Eine Interpretation erscheint auf Grund der Schwankungsbreite der Daten nicht als sinnvoll.

Zu 8c):

Zahl der Unterrichtsstunden pro Woche - Ausfall / Vertretung / Anfall

	2004/05		2017/18	
	%	absolut	%	absolut
Ausfall	2,6	14.800	2,1	11.500
Vertretung	7,5	43.200	9,3	52.100
Anfall	10,1	58.000	11,4	63.600

Zu 8d):

Zahl der Unterrichtsstunden pro Woche die zur Vertretung anfallen aufgrund von Erkrankungen

	2004/05		2017/18	
	%	absolut	%	absolut
Anfall wg. Erkrankung	73,2	42.456	59,2	37.651
Anfall insgesamt	100	58.000	100	63.600

In der Kategorie „Krankheit; Kur; Mutterschutz“ wird nicht nur die Erkrankung der einzelnen Lehrkraft mitgezählt, sondern auch Abwesenheiten durch Erkrankungen des Kindes bzw. Abwesenheiten zur Pflege von nahen Angehörigen, Kur und Mutterschutz bzw. Beschäftigungsverbot.

Es wird nur der aufgrund von „Krankheit; Kur; Mutterschutz“ zur Vertretung anfallende Unterricht erfasst. Eine Auswertung diesbezüglich ist nicht möglich.

- 9.) Wie hoch liegt die Krankenquote unter Lehrern und wie hat sich diese in den letzten fünfzehn Jahren entwickelt? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)
- Wie viele Lehrer wurden in den letzten fünfzehn Jahren in den vorzeitigen Ruhestand versetzt, wie viele hiervon wegen Dienstunfähigkeit? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)
 - Was sind die häufigsten Ursachen für das gesundheitsbedingte frühzeitige Ausscheiden der Lehrer aus dem Berufsleben?
 - Wie hat sich in den letzten fünfzehn Jahren die Zahl der Lehrer entwickelt, die die Regelaltersgrenze erreichten?

Zu 9.:

Personal an Schulen hat eine der höchsten Gesundheitsquoten im Land Berlin (2018: 91,4%) und liegt deutlich über dem Durchschnitt der Haupt- und Bezirksverwaltungen insgesamt (2018: 89,4 %). Damit sind Lehrkräfte und weiteres Personal an Schule seltener krank als ein Großteil der Berliner Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

Daten zur Entwicklung der Gesundheitsquote sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Zu 9a):

SenBildJugFam I C4.1	Anlage_Frage 9a	
Anzahl der Lehrkräfte, die in den letzten fünfzehn Jahren wegen ausgewählter Abgangsgründe ausgeschieden sind nach Bezirken an den öffentlichen Schulen im Land Berlin - Stichtag: 01.11.		
Region	Anzahl der ausgeschiedenen Lehrkräfte vor Erreichen des 65. Lebensjahres vom Schuljahr 2004/05 bis zum Schuljahr 2018/19 wegen:	
	Abgang in den Ruhestand wegen Dienst-/berufs-/Erwerbsunfähigkeit	Abgang in den Ruhestand wegen Vorruhestand
Mitte	547	365
Friedrichshain-Kreuzberg	512	329
Pankow	302	302
Charlottenburg-Wilmersdorf	503	408
Spandau	466	358
Steglitz-Zehlendorf	627	445
Tempelhof-Schöneberg	643	431
Neukölln	565	454
Treptow-Köpenick	211	290
Marzahn-Hellersdorf	201	262
Lichtenberg	250	354
Reinickendorf	593	361
Berlin insgesamt	5.420	4.359
*) Abgänge jeweils vom 02.11. des Vorjahres bis zum 01.11. des Berichtsjahres		

Zu 9b):

Diese Daten werden nicht erfasst. Eine Statistik zur Art der Erkrankung ist nach den einschlägigen rechtlichen Regelungen nicht zugelassen.

Zu 9c):

SenBildJugFam I C4.1		Anlage_Frage 9c
Anzahl der Lehrkräfte, die mit dem 65. Lebensjahr oder älter aus dem Dienst ausgeschieden sind an den öffentlichen Schulen im Land Berlin - Stichtag: 01.11.*)		
Merkmal	Schuljahr	
	2018/19	2004/05
Anzahl der Lehrkräfte, mit einem Abgangsalter vom 65 oder älter	551	158
*) Anzahl Personen, die vom 02.11. des Vorjahres bis zum 01.11. des Berichtsjahres ausgeschieden sind.		

- 10.) Hat der Senat angesichts des hohen Krankenstandes unter Lehrern eine Befragung durchgeführt? Wenn ja: wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein: Plant die Senatsverwaltung eine Befragung und welche Kosten wären damit verbunden?

Zu 10.:

Mitarbeiter*innenbefragungen (MAB) an Schulen zum Thema Arbeit und Gesundheit fanden wie folgt statt:

2012	als Pilotprojekt in der Region Mitte
2015/16	in den Regionen Neukölln, Treptow-Köpenick und Lichtenberg
2016/17	in den Regionen Pankow, Steglitz-Zehlendorf, Berufliche und zentral-verwaltete Schulen
2017/18	in den Regionen Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf und Reinickendorf
2018/19	in den Regionen Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf
2019/20	in den Regionen Spandau und Tempelhof-Schöneberg

Daraus resultieren passgenaue Maßnahmen für die Einzelschulen, wie beispielsweise die Durchführung von Studientagen, Workshops und Coachings für Schulleitungen, Schulentwicklungsgruppen oder Beschäftigtengruppen zu den Themen Stressmanagement, Work-Life-Balance, Achtsamkeit, Stimmtraining, darüber hinaus Sport- und Entspannungs-Schnupperangebote, Supervision und kollegiale Fallberatung, Lärmprävention, Verbesserung der Kommunikationswege (z.B. online einsehbare Vertretungspläne) und der Organisation (Konferenzmanagement). Auch Sachmittel werden angeschafft, in erster Linie ergonomische Stühle, Einrichtungen für Pausenräume, PC-Arbeitsplätze, kleinere Sportgeräte und Lärmschutz (Gehörschutz, Lärmampeln).

Darüber hinaus bietet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie dem schulischen Personal Folgendes an: Fortbildungen zum persönlichen Umgang mit

Belastungs- und Stresssituationen sowie zur Schulentwicklung (regionale Fortbildung), Fortbildungsangebote der Unfallkasse Berlin zu Teamentwicklungsprozessen in Lehrkräftekollegien, Lärm, Belastungen in Schulsekretariaten, im Erziehungsdienst, etc., jährliche Fachtagung „Lehrkräftegesundheit“ (LISUM), jährliche Gesundheitstage (organisiert durch den/die Gesundheitskoordinator/in), Projekt zur beruflichen Neuorientierung im Falle einer Dienstunfähigkeit als Lehrkraft, Implementierung von Gesundheitskoordinator/-innen (eine/r pro Region) sowie Gesundheitsbeauftragten an den Schulen, Altersermäßigung.

Für das Gesundheitsmanagement und die Durchführung der MAB stehen seit dem Jahr 2016 jährlich 900.000 € im Haushalt zur Verfügung.

- 11.) Lehrer benennen als krank machende Faktoren: die gestiegene Zahl an Unterrichtsstunden, die großen Klassen sowie die als „immer schwieriger“ eingeschätzten Schüler. Wie haben sich die Zahl der Unterrichtsstunden und die Arbeitsbelastung für Lehrer in den letzten fünfzehn Jahren entwickelt? Wie hat sich das Aufgabenprofil erweitert?

Zu 11.:

Die Arbeitszeit der Berliner Lehrkräfte ergibt sich aus der Anlage zur Arbeitszeitverordnung. Die wöchentliche Pflichtstundenzahl wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie als angemessen angesehen. Sie bewegt sich im Rahmen der Pflichtstundenzahl in den anderen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland. Die Zahl der Unterrichtsstunden für Lehrkräfte wurde in Berlin letztmals im Jahr 2003 erhöht. Eine Verringerung der Pflichtstundenzahl der Lehrkräfte an den ehemaligen Real- und Hauptschulen von 27 auf 26 Wochenstunden erfolgte im Rahmen der Schulstrukturreform im Jahr 2010.

Die Arbeitsbelastung der Lehrkräfte wird - auch auf Grund gesteigener Anforderungen an den Lehrerberuf - insgesamt als hoch angesehen. Daher wird gleichzeitig kontinuierlich daran gearbeitet, die Arbeitsbelastungen der Lehrkräfte zu senken.

Das Anforderungsprofil für Lehrkräfte wurde letztmals 2008 verändert und um den Schwerpunkt „interkulturelle Kompetenz“ ergänzt.

- 12.) Ein hoher Krankenstand unter Lehrern führt zu einer größeren Arbeitsbelastung durch Vertretungsstunden bei den übrigen Lehrern. Sieht der Senat dadurch das Problem einer Kettenreaktion?

Zu 12.:

Nein, ein solches Problem wird nicht gesehen.

Wie bereits ausgeführt, werden sowohl kurzfristig erkrankte Lehrkräfte (durch PKB), als auch langfristig erkrankte Lehrkräfte zeitnah in der Regel durch Neueinstellungen ersetzt.

Selbstverständlich kann in besonders schwierigen Personalsituationen eine temporäre Mehrbelastung der vertretenden Lehrkräfte nicht ausgeschlossen werden. Einer dauerhaften Belastung wird durch regelhafte externe Ersatzeinstellungen entgegengewirkt.

Berlin, den 19. November 2019

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2007 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Zahl der durchschnittlich Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1015 Grundschulen	13 732,1	1 654,9	12 077,2	388 705	40 883	347 822	28,3	24,7	28,8	92,2	93,2	92,1
1016 Hauptschulen	1 542,4	556,1	986,3	40 907	14 853	26 054	26,5	26,7	26,4	92,7	92,7	92,8
1017 Realschulen	1 654,3	508,3	1 146,0	43 958	12 912	31 046	26,6	25,4	27,1	92,7	93,0	92,6
1018 Gymnasien	5 960,5	2 246,3	3 714,2	118 793	37 667	81 126	19,9	16,8	21,8	94,5	95,4	94,0
1019 Gesamtschulen	4 598,6	1 611,8	2 986,8	103 181	32 481	70 700	22,4	20,2	23,7	93,9	94,5	93,5
1020 Sonderschulen	3 327,8	514,9	2 812,9	91 285	14 597	76 688	27,4	28,3	27,3	92,5	92,2	92,5
1021 Berufsbildende Schulen	4 580,1	2 375,8	2 204,3	82 858	39 906	42 952	18,1	16,8	19,5	95,0	95,4	94,7
1022 Staatliche Technikerschule	89,6	59,8	29,8	1 593	851	742	17,8	14,2	24,9	95,1	96,1	93,2
1023 Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik	98,2	38,0	60,2	2 580	931	1 649	26,3	24,5	27,4	92,8	93,3	92,5
1024 Zentral verwaltete Schulen	287,8	88,2	199,7	6 044	1 729	4 315	21,0	19,6	21,6	94,2	94,6	94,1

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2008 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Zahl der durchschnittlich Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
1015 Grundschulen	14 021,8	1 683,5	12 338,3	389 085	40 780	348 305	27,7	24,2	28,2	92,4	93,4	92,3
1016 Hauptschulen	1 500,8	536,3	964,6	41 844	14 156	27 688	27,9	26,4	28,7	92,4	92,8	92,2
1017 Realschulen	1 646,3	505,8	1 140,4	43 482	13 476	30 006	26,4	26,6	26,3	92,8	92,7	92,8
1018 Gymnasien	5 937,6	2 215,3	3 722,3	122 141	38 923	83 218	20,6	17,6	22,4	94,4	95,2	93,9
1019 Gesamtschulen	4 535,6	1 590,8	2 944,8	99 741	29 407	70 334	22,0	18,5	23,9	94,0	94,9	93,5
1020 Sonderschulen	3 389,9	517,1	2 872,8	92 298	11 853	80 445	27,2	22,9	28,0	92,6	93,7	92,3
1021 Berufsbildende Schulen	4 529,7	2 312,3	2 217,4	83 011	40 343	42 668	18,3	17,4	19,2	95,0	95,2	94,7
1022 Staatliche Technikerschule	81,3	54,6	26,8	1 380	932	448	17,0	17,1	16,7	95,4	95,3	95,4
1023 Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik	102,9	41,8	61,1	2 727	1 132	1 595	26,5	27,1	26,1	92,8	92,6	92,9
1024 Zentral verwaltete Schulen	286,6	86,7	199,9	4 970	1 084	3 886	17,3	12,5	19,4	95,3	96,6	94,7

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2009 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Zahl der durchschnittlich Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1015 Grundschulen	14 130,4	1 674,9	12 455,5	438 625	42 044	396 581	31,0	25,1	31,8	91,5	93,1	91,3
1016 Hauptschulen	1 466,8	523,9	942,8	43 526	15 713	27 813	29,7	30,0	29,5	91,9	91,8	91,9
1017 Realschulen	1 634,3	485,4	1 148,9	50 797	14 123	36 674	31,1	29,1	31,9	91,5	92,0	91,3
1018 Gymnasien	5 976,4	2 213,8	3 762,6	122 806	38 099	84 707	20,5	17,2	22,5	94,4	95,3	93,8
1019 Gesamtschulen	4 496,8	1 551,8	2 944,9	115 186	34 348	80 838	25,6	22,1	27,5	93,0	93,9	92,5
1020 Sonderschulen	3 402,1	505,5	2 896,6	103 978	14 902	89 076	30,6	29,5	30,8	91,6	91,9	91,6
1021 Berufsbildende Schulen	4 440,9	2 222,3	2 218,7	79 611	37 975	41 636	17,9	17,1	18,8	95,1	95,3	94,9
1022 Staatliche Technikerschule	73,5	48,9	24,6	881	652	229	12,0	13,3	9,3	96,7	96,3	97,4
1023 Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik	107,1	44,7	62,4	2 991	1 392	1 599	27,9	31,2	25,6	92,3	91,5	93,0
1024 Zentral verwaltete Schulen	289,5	90,2	199,3	5 937	1 523	4 414	20,5	16,9	22,1	94,4	95,4	93,9

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2010 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Zahl der durchschnittlich Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
1015 Grundschulen	14 164,8	1 690,1	12 474,7	507 660	52 314	455 346	35,8	31,0	36,5	90,2	91,5	90,0
1016 Hauptschulen	1 398,4	495,4	903,0	51 903	17 295	34 608	37,1	34,9	38,3	89,8	90,4	89,5
1017 Realschulen	1 598,8	469,3	1 129,5	61 647	20 030	41 617	38,6	42,7	36,8	89,4	88,3	89,9
1018 Gymnasien	5 938,4	2 186,2	3 752,3	152 842	45 682	107 160	25,7	20,9	28,6	92,9	94,3	92,2
1019 Gesamtschulen, Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen	4 480,2	1 527,8	2 952,4	139 996	41 078	98 918	31,2	26,9	33,5	91,4	92,6	90,8
1020 Sonderschulen	3 345,2	507,8	2 837,3	114 976	15 977	98 999	34,4	31,5	34,9	90,6	91,4	90,4
1021 Berufsbildende Schulen	4 337,1	2 131,8	2 205,3	100 399	46 024	54 375	23,1	21,6	24,7	93,7	94,1	93,2
1022 Staatliche Technikerschule	73,9	49,7	24,3	732	487	245	9,9	9,8	10,1	97,3	97,3	97,2
1023 Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik	104,4	43,7	60,8	2 076	806	1 270	19,9	18,5	20,9	94,6	94,9	94,3
1024 Zentral verwaltete Schulen	290,5	89,2	201,3	6 038	1 711	4 327	20,8	19,2	21,5	94,3	94,7	94,1

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2011 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
1015 Grundschulen	13 958,8	1 683,3	12 275,4	566 938	60 882	506 056	40,6	36,2	41,2	88,9	90,1	88,7
1016 Hauptschulen	1 348,1	458,9	889,2	61 967	17 630	44 337	46,0	38,4	49,9	87,4	89,5	86,3
1017 Realschulen	1 506,8	422,0	1 084,8	68 150	19 259	48 891	45,2	45,6	45,1	87,6	87,5	87,7
1018 Gymnasien	6 025,5	2 198,2	3 827,3	181 605	54 693	126 912	30,1	24,9	33,2	91,7	93,2	90,9
1019 Gesamtschulen, Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen	4 759,8	1 600,8	3 159,1	166 798	49 846	116 952	35,0	31,1	37,0	90,4	91,5	89,9
1020 Sonderschulen	3 268,0	497,8	2 770,2	124 063	17 791	106 272	38,0	35,7	38,4	89,6	90,2	89,5
1021 Berufsbildende Schulen	4 320,3	2 069,4	2 250,8	130 604	57 676	72 928	30,2	27,9	32,4	91,7	92,4	91,1
1022 Staatliche Technikerschule	75,6	50,2	25,4	678	277	401	9,0	5,5	15,8	97,5	98,5	95,7
1023 Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik	100,8	42,3	58,4	2 638	838	1 800	26,2	19,8	30,8	92,8	94,6	91,6
1024 Zentral verwaltete Schulen	284,1	88,5	195,6	7 929	1 897	6 032	27,9	21,4	30,8	92,4	94,1	91,6

Statistikstelle Personal
 bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2012 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
1015 SenBildJugWiss - Grundschulen -	14 260,7	1 750,9	12 509,8	597 712	65 337	532 375	41,9	37,3	42,6	88,5	89,8	88,3
1018 SenBildJugWiss - Gymnasien -	6 153,8	2 217,0	3 936,8	185 540	58 381	127 159	30,2	26,3	32,3	91,7	92,8	91,1
1019 SenBildJugWiss - Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen -	7 456,2	2 430,1	5 026,1	304 903	91 153	213 750	40,9	37,5	42,5	88,8	89,7	88,3
1020 SenBildJugWiss - Sonderpädagogische Förderzentren -	3 277,7	499,8	2 777,8	128 567	17 172	111 395	39,2	34,4	40,1	89,3	90,6	89,0
1021 SenBildJugWiss - Berufsbildende Schulen -	4 292,6	2 008,8	2 283,8	130 948	54 286	76 662	30,5	27,0	33,6	91,6	92,6	90,8
1022 SenBildJugWiss - Staatliche Technikerschule -	76,0	49,8	26,3	1 627	1 158	469	21,4	23,3	17,9	94,1	93,6	95,1
1023 SenBildJugWiss - Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik -	102,8	44,8	58,1	2 653	717	1 936	25,8	16,0	33,3	92,9	95,6	90,9
1024 SenBildJugWiss - Zentral verwaltete Schulen -	293,3	96,6	196,8	8 216	2 396	5 820	28,0	24,8	29,6	92,3	93,2	91,9

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2013 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1015 SenBildJugWiss - Grundschulen -	14 361,3	1 786,4	12 574,8	565 211	57 733	507 478	39,4	32,3	40,4	89,2	91,1	88,9
1018 SenBildJugWiss - Gymnasien -	6 057,3	2 171,8	3 885,5	175 289	53 077	122 212	28,9	24,4	31,5	92,1	93,3	91,4
1019 SenBildJugWiss - Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen -	7 590,3	2 452,2	5 138,1	269 443	77 948	191 495	35,5	31,8	37,3	90,3	91,3	89,8
1020 SenBildJugWiss - Sonderpädagogische Förderzentren -	3 243,6	511,3	2 732,3	121 800	16 251	105 549	37,6	31,8	38,6	89,7	91,3	89,4
1021 SenBildJugWiss - Berufsbildende Schulen -	4 237,2	1 940,8	2 296,3	126 981	49 445	77 536	30,0	25,5	33,8	91,8	93,0	90,7
1022 SenBildJugWiss - Staatliche Technikerschule -	82,6	52,8	29,8	1 040	733	307	12,6	13,9	10,3	96,6	96,2	97,2
1023 SenBildJugWiss - Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik -	101,5	46,0	55,5	2 467	977	1 490	24,3	21,2	26,8	93,3	94,2	92,6
1024 SenBildJugWiss - Zentral verwaltete Schulen -	304,8	105,1	199,7	8 833	3 493	5 340	29,0	33,2	26,7	92,1	90,9	92,7

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2014 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1015 SenBildJugWiss - Grundschulen -	15 151,8	1 960,4	13 191,4	522 794	51 872	470 922	34,5	26,5	35,7	90,5	92,8	90,2
1018 SenBildJugWiss - Gymnasien -	6 450,3	2 256,8	4 193,5	156 189	43 999	112 190	24,2	19,5	26,8	93,4	94,7	92,7
1019 SenBildJugWiss - Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen -	7 837,3	2 472,2	5 365,2	246 115	68 919	177 196	31,4	27,9	33,0	91,4	92,4	91,0
1020 SenBildJugWiss - Sonderpädagogische Förderzentren -	3 327,8	534,3	2 793,6	120 174	17 316	102 858	36,1	32,4	36,8	90,1	91,1	89,9
1021 SenBildJugWiss - Berufsbildende Schulen -	4 259,8	1 916,3	2 343,4	119 695	49 603	70 092	28,1	25,9	29,9	92,3	92,9	91,8
1022 SenBildJugWiss - Staatliche Technikerschule -	74,3	46,8	27,4	621	278	343	8,4	5,9	12,5	97,7	98,4	96,6
1023 SenBildJugWiss - Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik -	106,8	47,3	59,5	1 697	678	1 019	15,9	14,3	17,1	95,6	96,1	95,3
1024 SenBildJugWiss - Zentral verwaltete Schulen -	340,8	125,3	215,6	8 594	3 147	5 447	25,2	25,1	25,3	93,1	93,1	93,1

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2015 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1015 SenBildJugWiss - Grundschulen -	15 667,9	2 243,3	13 424,7	550 633	67 236	483 397	35,1	30,0	36,0	90,4	91,8	90,1
1018 SenBildJugWiss - Gymnasien -	6 796,4	2 346,5	4 449,9	161 830	46 901	114 929	23,8	20,0	25,8	93,5	94,5	92,9
1019 SenBildJugWiss - Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen -	8 045,0	2 541,8	5 503,3	252 810	72 226	180 584	31,4	28,4	32,8	91,4	92,2	91,0
1020 SenBildJugWiss - Sonderpädagogische Förderzentren -	3 379,7	562,8	2 816,8	124 828	18 164	106 664	36,9	32,3	37,9	89,9	91,2	89,6
1021 SenBildJugWiss - Berufsbildende Schulen -	4 359,7	1 935,6	2 424,1	125 370	52 365	73 005	28,8	27,1	30,1	92,1	92,6	91,7
1022 SenBildJugWiss - Staatliche Technikerschule -	72,5	45,7	26,8	905	508	397	12,5	11,1	14,8	96,6	97,0	95,9
1023 SenBildJugWiss - Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik -	103,8	45,5	58,3	2 340	932	1 408	22,5	20,5	24,1	93,8	94,4	93,4
1024 SenBildJugWiss - Zentral verwaltete Schulen -	368,4	137,8	230,6	11 744	3 779	7 965	31,9	27,4	34,5	91,3	92,5	90,5

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2016 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1015 SenBildJugWiss - Grundschulen -	16 343,5	2 515,3	13 828,3	574 868	72 296	502 572	35,2	28,7	36,3	90,4	92,1	90,1
1018 SenBildJugWiss - Gymnasien -	7 186,1	2 485,3	4 700,8	164 655	44 115	120 540	22,9	17,8	25,6	93,7	95,1	93,0
1019 SenBildJugWiss - Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen -	8 138,7	2 570,3	5 568,4	250 480	70 915	179 565	30,8	27,6	32,2	91,6	92,5	91,2
1020 SenBildJugWiss - Sonderpädagogische Förderzentren -	3 387,9	565,6	2 822,3	120 709	18 590	102 119	35,6	32,9	36,2	90,3	91,0	90,1
1021 SenBildJugWiss - Berufsbildende Schulen -	4 579,6	1 996,8	2 582,8	123 661	48 673	74 988	27,0	24,4	29,0	92,6	93,3	92,1
1022 SenBildJugWiss - Staatliche Technikerschule -	71,5	46,3	25,3	909	544	365	12,7	11,8	14,5	96,5	96,8	96,1
1023 SenBildJugWiss - Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik -	97,6	43,0	54,6	2 215	1 025	1 190	22,7	23,8	21,8	93,8	93,5	94,0
1024 SenBildJugWiss - Zentral verwaltete Schulen -	412,4	155,3	257,2	11 774	3 590	8 184	28,5	23,1	31,8	92,2	93,7	91,3

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2017 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
1015 SenBildJugFam - Grundschulen -	16 940,8	2 787,2	14 153,6	579 991	75 683	504 308	34,2	27,2	35,6	90,6	92,6	90,2
1018 SenBildJugFam - Gymnasien -	7 493,4	2 598,3	4 895,2	169 594	45 108	124 486	22,6	17,4	25,4	93,8	95,2	93,0
1019 SenBildJugFam - Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen -	8 278,7	2 604,1	5 674,6	251 063	69 015	182 048	30,3	26,5	32,1	91,7	92,7	91,2
1020 SenBildJugFam - Sonderpädagogische Förderzentren -	3 415,2	578,2	2 837,0	119 831	17 479	102 352	35,1	30,2	36,1	90,4	91,7	90,1
1021 SenBildJugFam - Berufsbildende Schulen -	4 690,4	2 005,3	2 685,2	126 080	45 920	80 160	26,9	22,9	29,9	92,6	93,7	91,8
1022 SenBildJugFam - Staatliche Technikerschule	67,4	42,2	25,3	661	264	397	9,8	6,3	15,7	97,3	98,3	95,7
1023 SenBildJugFam - Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik -	94,6	41,8	52,8	1 762	684	1 078	18,6	16,4	20,4	94,9	95,5	94,4
1024 SenBildJugFam - Zentral verwaltete Schulen	418,0	160,9	257,1	11 917	3 562	8 355	28,5	22,1	32,5	92,2	93,9	91,1

Statistikstelle Personal
bei der Senatsverwaltung für Finanzen

Krankheits(kalender)tage und Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten in den Berliner Schulen im Jahr 2018 nach Kapiteln sowie nach Geschlecht

Kapitel entsprechend Haushaltsplan	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt			Krankheits(kalender)tage der Beschäftigten			Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten			Gesundheitsquote der Beschäftigten in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1015 SenBildJugFam - Grundschulen -	17 551,2	3 059,9	14 491,2	619 980	88 669	531 311	35,3	29,0	36,7	90,3	92,1	90,0
1018 SenBildJugFam - Gymnasien -	7 712,2	2 695,7	5 016,5	176 902	48 713	128 189	22,9	18,1	25,6	93,7	95,0	93,0
1019 SenBildJugFam - Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen -	8 565,2	2 734,6	5 830,7	257 253	67 669	189 584	30,0	24,7	32,5	91,8	93,2	91,1
1020 SenBildJugFam - Sonderpädagogische Förderzentren -	3 495,8	614,4	2 881,4	137 211	20 715	116 496	39,2	33,7	40,4	89,2	90,8	88,9
1021 SenBildJugFam - Berufsbildende Schulen -	4 714,7	2 018,7	2 696,0	135 105	49 401	85 704	28,7	24,5	31,8	92,1	93,3	91,3
1022 SenBildJugFam - Staatliche Technikerschule	61,5	36,6	24,9	615	195	420	10,0	5,3	16,9	97,3	98,5	95,4
1023 SenBildJugFam - Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik -	92,8	40,5	52,3	2 075	816	1 259	22,4	20,1	24,1	93,9	94,5	93,4
1024 SenBildJugFam - Zentral verwaltete Schulen	453,2	176,7	276,4	12 429	4 271	8 158	27,4	24,2	29,5	92,5	93,4	91,9

Allgemeine methodische Hinweise

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Personalstruktur und der Personalkosten im unmittelbaren Landesdienst (Personalstrukturstatistikgesetz – PSSG) vom 2. Dezember 2004, GVBl., 60. Jg., Nr. 48 vom 14. Dezember 2004, S. 490.

Datenerhebung

In den einzelnen Personalverwaltungen dezentral vorhandene Beschäftigendaten werden in pseudonymisierter Form über eine Schnittstelle aus dem Verfahren Integrierte Personalverwaltung (IPV) monatlich an die zentrale Personalstrukturdatenbank der Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen übergeben.

Stand der Ergebnisse

In die Ergebnisse sind, sofern nicht anders angegeben, die in den zwei Folgemonaten in IPV eingepflegten rückwirkenden Änderungen eingeflossen. Das heißt, Berichtsmonat und Stand liegen zwei Monate auseinander. Erst zu diesem Zeitpunkt ist ein relativ stabiler Datenstand erreicht.

Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit umfasst Beschäftigte des unmittelbaren Landesdienstes, die im IPV Abrechnungsmodul geführt werden, und zwar der

- Hauptverwaltung und der
- Bezirksverwaltungen.

Einbezogen sind die Beurlaubten und die geringfügig Beschäftigten. Seit 2014 sind die Beschäftigten der Berliner Forsten mit Tätigkeiten in der Waldarbeit in der Hauptverwaltung und ab Januar 2017 die Beschäftigten in der Parkraumbewirtschaftung in den Bezirksverwaltungen in der Grundgesamtheit enthalten.

Die Beschäftigten des Verfassungsgerichtshofes werden der Hauptverwaltung zugeordnet.

Nicht enthalten in der Grundgesamtheit sind die Beschäftigten

- der Verwaltung des Abgeordnetenhauses
- des Rechnungshofes
- des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit
- der Betriebe nach § 26 LHO
- der Eigenbetriebe
- in Ausbildung.

Ab dem 1. Januar 2019 sind die Beschäftigten der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht (WASSt) nicht mehr in der Grundgesamtheit enthalten.

Beschäftigte in Ausbildung werden in den langen Reihen nachrichtlich ausgewiesen.

Genauigkeit

Die Qualität der Personalstrukturstatistik hängt wesentlich davon ab, wie die aus IPV erhobenen Merkmale vor Ort gepflegt werden. Sofern die Merkmale bedeutsam für die Bezügezahlung sind, sind sie als zuverlässig anzusehen.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Bei einem Vergleich der Auswertungsergebnisse über die Zeit sind mögliche Veränderungen der Grundgesamtheit u. a. durch Ein- und Ausgliederungen von Behörden/Bereichen in den bzw. aus dem unmittelbaren Landesdienst Berlin zu berücksichtigen.

Vollzeitäquivalente

Die Berechnung der Zahl der Vollzeitäquivalente erfolgt durch Aufsummieren der individuellen Arbeitszeitfaktoren der Beschäftigten. Auftretende Abweichungen sind auf Rundungen bzw. auf die Aufsummierung zu unterschiedlichen Aggregationsebenen zurückzuführen.

Alter

Es wird das Alter ausgewiesen, das von den Beschäftigten im Berichtsjahr erreicht wird.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- [] Zahlenwert in Klammern: Zusammenfassung mehrerer Tabellenfelder
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an
- | grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt